



# **LuxHort F. Schmid**

## **Pädagogische Konzeption**

**Anschrift:** LuxHort F. Schmid  
Lättenstrasse 1  
8185 Winkel

**Telefon:** 079 717 90 05  
**E-Mail:** [mail@luxhort-winkel.ch](mailto:mail@luxhort-winkel.ch)  
**Homepage:** [www.luxhort-winkel.ch](http://www.luxhort-winkel.ch)

## Inhaltsverzeichnis

### **Pädagogische Grundsätze**

Die «Normalen Dinge» des Lebens

Selbstständigkeit fördern

Grenzen erkennen – Grenzen einhalten

Konsum

Medienerziehung

### **Bedeutung der Gruppe**

Soziales Verhalten

Entwicklungsbeobachtung & Dokumentation

Essensgestaltung

Betreuung parallel dem Mittagessen

Bewegungsgestaltung

Pflege und Körperbewusstsein in der LuxHort F. Schmid

Hausaufgabenbetreuung

Konflikte lösen

Haltung der FaBe`s / Bezugspersonen

Elternzusammenarbeit / Elterngespräche

Ferienaktivitäten / Schulfreie Tage und Nachmittage

Rituale

Ausflüge

## **Pädagogische Grundsätze**

Die Kinder werden bei uns ganzheitlich, umfassend und liebevoll betreut. Die ersten Lebensjahre eines Menschen sind prägend und weisend für seine Entwicklung. Mit dem Bewusstsein dieser grossen Verantwortung pflegen wir jeden Tag von neuem einen respektvollen Umgang und orientieren uns an den Bedürfnissen und Interessen der Kinder.

Die Kinder sollen sich wohl und geborgen fühlen. Die Betreuerinnen legen grossen Wert darauf, eine gute und tragende Beziehung sowohl zu den Kindern als auch zu den Eltern - Erziehungsberechtigten aufzubauen. Die LuxHort F. Schmid bietet eine familiäre Atmosphäre. Die Mitarbeitenden gehen auf die Nöte von Kindern in schwierigen Situationen ein. Wir zeigen Verständnis für die Situation der Kinder und bieten ihnen diejenige Zuwendung, Unterstützung, Bestätigung und Kritik an, die es ihnen ermöglicht, schrittweise neue Erfahrungen zu machen und neue Fähigkeiten aufzubauen.

Jedes Kind hat seinen eigenen Entwicklungsstand, sein eigenes Tempo, seine eigenen Fähigkeiten und Neigungen. Der Fokus richtet sich auf die Stärken des Kindes und unterstützt seine neugierige, lernfreudige und fragende Haltung. Das Kind wird in seiner natürlichen Entwicklung und seinem Alter entsprechend ermuntert, unterstützt und gefördert.

Unser Ziel ist es den Lebensraum, die Herkunft und den kulturellen Hintergrund unserer Kinder zu kennen und in der Arbeit mit zu berücksichtigen.

### **Die «normalen» Dinge des Lebens**

Die Kinder übernehmen Mitverantwortung im Alltag und werden in die Arbeitsabläufe (Ämtli) miteinbezogen, wobei das Alter und der individuelle Entwicklungsstand berücksichtigt werden.

Uns ist wichtig, die gesellschaftlichen Werte und Normen den Kindern im Alltag zu vermitteln.

### **Selbstständigkeit fördern**

Wir legen Wert darauf, die Kinder in ihrer Selbstständigkeit zu unterstützen, indem wir im Alltag genügend Zeit schaffen. Wir wollen der Entwicklungsfähigkeit der Kinder vertrauen und unterstützen sie mit der Übergabe von Verantwortung im Hort.

Das heisst, die Kinder dürfen kleinere Aufgaben entsprechend übernehmen. Dies wiederum stärkt das Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl. Auch legen wir grossen Wert darauf die Bindung an die Kinder so zu gestalten, dass diese schrittweise gelöst werden kann und die Kinder unabhängig und selbstständig ihr Leben führen können.

### **Grenzen erkennen – Grenzen einhalten**

Um das Funktionieren der Gruppe zu gewährleisten, brauchen wir situationsbezogene und feste Regeln.

Egal in welchem Alter, Grenzen geben dem Kind Sicherheit und Konstanz. Wir achten auf gegenseitige Toleranz. Die gegenseitig vereinbarten Gesprächsregeln und Konfliktlösungsmodelle sind entwicklungsgerecht und werden dementsprechend umgesetzt. Die Mitarbeitenden sind sich ihrer Vorbildfunktion jederzeit bewusst. Wir respektieren die Persönlichkeit des Kindes und sind stets darum bemüht die soziale, emotionale, kognitive und physische Entwicklung ressourcenorientiert zu unterstützen.

## **Konsum**

Wir vom LuxHort F. Schmid finden eine konstruktive Konfliktkultur, ein gesprächswilliges und ein das Selbstbewusstsein förderndes Umfeld ist für die Kinder von grosser Bedeutung bezüglich der Prävention von Suchtverhalten. Demnach beginnt Suchtprävention in der positiven Gestaltung von Alltagssituationen der Kinder. Ein gestärktes Selbstwertgefühl, soziale Kompetenz, realistische Selbsteinschätzung und Selbstakzeptanz verhindern kompensierendes Konsumverhalten. Kinder mit gestärktem Selbstwertgefühl können innerhalb der Gruppe einen eigenen Standpunkt vertreten und sich integrieren.

Aus Verdrängungsverhalten kann sich aus gelegentlichem missbräuchlichem Konsumieren eine Gewohnheit und später ein Suchtverhalten entwickeln.

Die LuxHort F. Schmid lebt einen bewussten, kritischen Umgang mit Konsumgütern, wie beispielsweise dem Computer, vor. Wir setzen uns mit dem Umgang mit Konsumgütern bewusst auseinander. Die Kinder werden ermutigt, ihre Bedürfnisse auszusprechen.

Konsumerziehung wird vorwiegend in Kooperation mit der Schule Winkel gemacht. Diese bietet Workshops zum Thema an.

## **Medienerziehung**

Unter Medien verstehen wir hier in diesem Abschnitt Handy, Computer und Tablet.

Einen sinnvollen Umgang mit Medien zu lernen, ist ein Prozess. Dieser Lernprozess wird von der LuxHort F. Schmid unterstützt indem darauf geachtet wird, die Kinder nicht zu überfordern. Unseren Mitarbeitern ist bewusst, dass Alles, was aus dem Computer, Tablet oder aus anderen Medien auf die Kinder einströmt, einen Einfluss auf diese haben kann. Zu einer guten Medienerziehung gehört deshalb für die LuxHort F. Schmid, dass die Kinder vor einer Übersättigung durch Medien geschützt werden und nur dem Alter entsprechende Informationen/Spiele/Applikationen zugänglich sind.

Ziel ist es den Kindern von Anfang zu vermitteln, dass zum Beispiel ein Computer vielfältig genutzt werden kann, also nicht nur zum Konsumieren von Spielen oder Filmen, sondern auch auf aktive Weise: zum Bearbeiten von Fotos, zum Gestalten von Karten, usw.

Den Kindern ist es erlaubt ihr Handy oder andere elektronischen Geräte (Smartwatch, Tablet, etc.) mitzubringen, diese sind jedoch beim Betreten des Hortes auszuschalten. Die Computer im Aufgabenzimmer sollen dazu dienen um für Hausaufgaben, Vorträge oder Prüfungen zu recherchieren. Weiter sollen die von der Schule gestellten Plattformen, wie zum Beispiel Antolin, genutzt werden können.

## **Bedeutung der Gruppe**

### **Soziales Verhalten**

Die Altersdurchmischung ist stufengerecht und hilft dem Kind beim Lernen von sozialem Verhalten. Der Wunsch nach gemeinschaftlichen Erlebnissen und der Aufbau von Beziehungen werden in der LuxHort F. Schmid erfüllt.

In der Gruppe lernen Kinder, sich mitzuteilen, sie entwickeln Eigeninitiative und lernen, auch die Wünsche der anderen zu respektieren.

## **Entwicklungsbeobachtung und Dokumentation**

Individuell, auf Wunsch der Eltern, kann ein Entwicklungsgespräch geführt werden. Des Weiteren thematisiert die LuxHort F. Schmid Auffälligkeiten bei den Kindern zeitnahe mit den Eltern.

## **Essgestaltung**

Beim jedem gemeinsamen Essen in der LuxHort F. Schmid entscheiden die Kinder was und wieviel sie essen möchten. Kein Kind soll etwas essen müssen, was es nicht mag, jedoch ermutigt werden auch Neues zu probieren. Die Kinder schöpfen sich das Essen selbst und entscheiden somit, was und wieviel sie Essen möchten. Die Betreuungspersonen essen stets gemeinsam mit den Kindern und unterstützen sie dabei, ihren Appetit einzuschätzen. Das Essen ist vielfältig und es stehen immer drei verschiedene Dinge zur Auswahl. Zum Mittagessen gibt es einmal in der Woche Fisch, 2x Fleisch- und 2x Vegi-Gerichte angeboten. Beim Zvieri gilt die Faustregel; 3x gesund, 1x salzig und 1x süss.

Wir vermitteln den Kindern was gesunde Ernährung bedeute. Die Ernährungspyramide wird regelmässig thematisiert.

Die Kinder erleben sich beim Essen als Teil einer kommunikativen Gemeinschaft. Um eine gute Atmosphäre zu erzeugen gilt freie Platzwahl. Zur Förderung der Autonomie, ist es den Kindern selbst überlassen, wann sie das Essen zu sich nehmen wollen. Die Mittagszeit beginnt um 12 Uhr und endet um 13.00 Uhr.

Kinder, die noch nicht essen wollen oder bereits fertig sind, dürfen sich dem Freispiel widmen.

## **Betreuung parallel zum Mittagessen und am Nachmittag**

Die Kinder sollen sich erholen und die freie Zeit ihren individuellen Bedürfnissen entsprechend mitgestalten zu können. Sie haben die Möglichkeit, sich zurückzuziehen oder sich mit anderen Kindern auszutauschen. Sie dürfen lesen, spielen, sich im Garten aufhalten etc. Die Betreuer/Innen stehen dabei als Ansprechpartner zur Verfügung. Sie bieten den Kindern Anregungen zum Spielen, zum Basteln oder zu Gruppenaktivitäten. Sie legen Wert, dass ein Teil der Aktivitäten, wenn möglich, im Freien stattfindet.

## **Bewegungsgestaltung**

Die Kinder dürfen weitgehend selbst entscheiden, wann sie Bewegung brauchen. Die Räumlichkeiten wurden so gestaltet, dass jedes Kind individuell seinem Bedürfnis nach Bewegung nachgehen kann, ohne andere dabei zu beeinträchtigen. Der Baukasten von Faber ermöglicht den Kindern zum Beispiel ihre Kraft und Geschicklichkeit zu testen und sich auszuzeichnen. Weiche Matten zum Turnen stehen den Kindern stets zur freien Verfügung, sowie Tücher, Bälle, Ringe und vieles mehr. Bei Bedarf werden gezielte Bewegungsspiele oder Kletterparcours gemacht.

Auch der Schulweg trägt zur täglichen Bewegung bei. Während die einen Kinder am Nachmittag im Unterricht sind und erst später wieder in den Hort kommen, kann mit der Kleingruppe in der Zwischenzeit ein Spaziergang zum Dorfspielplatz, in den Wald oder auf einem der vielen Spazierwege in der nahen Umgebung gemacht werden. Die Panzerpiste, welche sich zum Toben, Rennen, Velo- oder Trotti fahren eignet, ist ebenfalls zu Fuss erreichbar.

## **Pflege und Körperbewusstsein in der LuxHort F. Schmid**

Jedes Kind besitzt im Hort seine eigene Zahnbürste.

Nach dem Morgen- sowie nach dem Mittagessen putzen alle Kinder ihre Zähne im Hort. Wir erachten es als wichtig, den Kindern alltägliche und allgemeingültige Hygieneregeln zu vermitteln. (z.B. Hände waschen nach der Ankunft in der LuxHort F. Schmid, vor den Mahlzeiten, nach der Toilettenbenutzung)

Die Mitarbeitenden versuchen die Bedürfnisse der Kinder zu erkennen und unterstützen sie, wo nötig. Jedes Kind braucht auch seine Privatsphäre – diese wird von den Mitarbeitenden jederzeit respektiert.

## **Hausaufgabenbetreuung**

Zur Nachmittag Betreuung gehört die Aufgabenhilfe. In einem ruhigen Umfeld sollen die Kinder konzentriert ihre Hausaufgaben erledigen können. Eine Betreuungsperson begleitet die Kinder beim Lernen. Sie kontrolliert die Aufgaben auf Vollständigkeit und Sorgfalt, nicht aber auf Fehler. Es handelt sich bei der Aufgabenhilfe nicht um einen Stützunterricht, sondern um eine Begleitung.

Bei Bedarf von Stützunterricht, kann eine professionelle Begleitung via Modul 7 gebucht werden.

## **Konflikte lösen**

In Gruppen können immer auch Konflikte entstehen. In der LuxHort F. Schmid lernen die Kinder nach Lösungen zu suchen und Kompromisse einzugehen. Wir legen Wert auf eine respektvolle, wertschätzende und gewaltfreie verbale und nonverbale Kommunikation. WIR motivieren und unterstützen die Kinder, ihre Konflikte selbst zu lösen.

Zudem sehen wir es als unsere Aufgabe, negative Kreisläufe zu vermeiden und versuchen, mit den Kindern Konflikte zu klären und Lösungen zu finden.

## **Haltung der FaBe`s / Bezugspersonen**

Damit die Kinder sich wohl und geborgen fühlen können, legen wir Wert auf:

**Vertrautheit**  
**Verfügbarkeit**  
**Verlässlichkeit**

### **Im Alltag heisst das:**

Die Kinder brauchen **vertraute** Bezugspersonen.

Die Mitarbeiterinnen pflegen einen herzlichen, annehmenden und wertfreien Umgang zu jedem Kind.

Es sind genügend **verfügbare** Bezugspersonen anwesend, die das einzelne Kind begleiten, seine Bedürfnisse feinfühlig wahrnehmen und darauf eingehen. Feinfühligkeit zeigt sich unter anderem an den folgenden Ausdruckskanälen:

- Sprache:** Wertschätzende & anerkennende Wortwahl
- Stimme:** Liebevoller, ruhiger Tonfall
- Mimik:** Interessierter, Anteilnehmender & wertschätzender Gesichtsausdruck, Stimmungen & Äusserungen der Kinder durch eigene Mimik aufgreifen
- Körper:** ruhige gelassene & zugewandte Körperhaltung; auf Augenhöhe der Kinder gehen.

Unsere Mitarbeiter/innen sind für die Kinder **verlässlich**, da sie ihnen zur Seite stehen und sie unterstützen auf Über- und Unterforderung achten und einen vertrauten, anregenden und ausgeglichenen Tagesablauf gestalten.

### **Elternzusammenarbeit / Elterngespräche**

Das Wohlbefinden des Kindes und dessen gesunde Entwicklung ist oberstes gemeinsames Ziel bei der Zusammenarbeit mit den Eltern. Wir veranstalten Elternanlässe, an welchen auch die Mitarbeitenden präsent sind. Gespräche können jederzeit verlangt werden. Für einen Austausch zwischen dem Betreuungspersonal und den Eltern dienen auch die Tür- und Angelgespräche jeweils am Morgen und am Abend. Um den Eltern wichtige Informationen mitzuteilen verschicken wir regelmässig Elternbriefe via E-Mail.

### **Ferienaktivitäten / Schulfreie Tage Nachmittage**

Bis auf Betriebsferien zwischen Weihnachten und Neujahr bieten wir auch in den Schulferien ganztägige Betreuung an.

Die LuxHort F. Schmid bietet während den Ferien, an schulfreien Tagen oder Nachmittagen zusätzliche Aktivitäten an:

- Vertieftes Arbeiten nach verschiedenen Themen
- Sportliche Aktivitäten
- Gemeinsames Kochen und Backen
- Naturerlebnisse / Wald
- Ausflüge
- Spielen, musizieren

... und vieles mehr.

## **Rituale**

In der LuxHort F. Schmid gibt es diverse Rituale, an welchen die Kinder teilnehmen. Das Händewaschen vor jedem Essen ist eines davon. Auch wird immer nach dem Mittagessen nach Helfern gesucht, die bei den Vorbereitungen für den Zvieri mitmachen wollen.

Im Eingangsbereich hängt eine Tafel mit Magneten, die mit einem Bild jedes Kindes bestückt sind. Die Kinder können sich beim Kommen ihr Magnet schnappen und auf das Feld «heute hier» pinnen. So wissen die Kinder gleich, wer heute alles im Hort anwesend ist. Beim Heimgehen wird das Magnet dann vom Kind wieder auf die Seite geschoben.

Am Geburtstag der Kinder, darf das Kind oder die Eltern einen Zvieri mitbringen. Anderenfalls organisieren wir einen süssen Zvieri für das Geburtstagskind. Bevor dann der Zvieri verteilt wird, singen wir gemeinsam das Geburtstagslied.

Gängige Traditionen werden im Hort individuell thematisiert.

Beim Abschied eines Kinders organisiert die Hortleitung mit dem Team zusammen ein personalisiertes Abschiedsgeschenk.

## **Ausflüge**

Ausflüge erweitern den Erfahrungsraum der Kinder. Wir führen deshalb regelmässig entsprechende Anlässe durch.

Vor allem während der Ferienbetreuung unternehmen wir abwechslungsreiche Ausflüge. Beispielsweise besuchen wir das Dinomuseum im Aathal, Verkehrsmuseum in Luzern, den Zoo Zürich, die Lindt Schoggiabrik und noch vieles mehr.

Ein Erlebnistag im Wald mit Grillieren, Velotour und Weiteres.

Gemeinsam planen wir und sammeln Ideen.